



Inhaltsverzeichnis

Prolog	6
Teil 1: Die Steinkreise der Mutterkultur	8
Das Ende der Zeit Das Ende der Zeit	9
Wissensspeicher	12
Magische Lieder	17
Mond küsst Erde.....	21
Die 13	26
Die 46	28
Avebury	30
Stonehenge	34
Bryn Celli Ddu	39
Der Doppelkreis.....	44
Teil 2: Die neue Steinkreiskultur	46
Lieder der Weisheit	47
Der Befreiungscode	50
Die Kalibrierung.....	58
Die Zahlensymbolik	60
Das Befreiungsritual	62
Befreiung der Drachenlinie.....	66
Dreieckssetzung.....	70
Der Steinkreis vom Rabenkogel.....	76
Der Steinkreis von Lüterkofen	79
Der Freiraum	70

Teil 3: Das Geheimnis der 13	82
Der 13er-Steinkreis.....	83
Archetyp 1:.....	86
Archetyp 2:.....	89
Archetyp 3:.....	92
Archetyp 4:.....	94
Archetyp 5:.....	96
Archetyp 6:.....	98
Archetyp 7:.....	101
Archetyp 8:.....	103
Archetyp 9:.....	105
Archetyp 10:.....	107
Archetyp 11:.....	109
Archetyp 12:.....	111
Archetyp 13:.....	113
Epilog.....	116



Prolog

Eine Erinnerung erwacht.
Es ist die Erinnerung an die Kraft.
Die Sehnsucht wächst.
Dies ist die Sehnsucht nach einer neuen Welt.

Warum erfüllt uns das Leben in dieser Welt nicht mehr, da es uns doch eigentlich an nichts mangelt? Oder fehlt uns doch etwas ganz Entscheidendes?
Wie soll eine neue Welt aussehen?

Oder beginnen wir zuerst mit einer anderen Frage:
Wie sieht diese Welt aus, in der wir hier und heute leben?
Diese Frage ist gefährlich, denn dann erkennen wir vor allem eines: Wir leben in einer strukturierten, kontrollierten, machtorientierten und hierarchischen Welt. Wir sind ein kleines, unbedeutendes Rädchen im global angelegten Rädernsystem von Machtstrukturen. Das, was von uns erwartet wird, ist nur eines: dass wir funktionieren.
Wollen wir, dass das so bleibt?
Wollen wir die Rolle eines unbedeutenden Rädchens im globalen Machtsystem weiterhin spielen?

Oder wollen wir ein lebendiger Ausdruck der Kraft, der Urkraft des Lebens sein?
Liegt nicht im Leben der Urkraft unsere ureigene Bestimmung?

Wenn wir nach der Urkraft fragen, erwacht ein mythisches Urbild: der Drache!
Der Drache ist das archetypische Bild für die Urkraft des Lebens. Er kommt aus der nährenden, Geborgenheit schenkenden Höhle des Urgrundes. Er ist das ursprünglichste Symbolbild für die nährnde Kraft der Mutter Erde.

Wir steigen in die Geschichte des Drachen ein, erforschen sie in den Mythen und Legenden. Und dort beginnen wir etwas Wesentliches zu durchschauen. Alle Systeme der Macht mussten zuallererst den Drachen diffamieren, ihn bekämpfen, ihn töten oder zumindest über Jahrtausende hinweg fesseln. Die Ausübung von Macht ist nur dann möglich, wenn die Kraft unterbunden wird, die Kraft all jener, die durch das Machtsystem beherrscht werden sollen.

Unsere Kraft wurde gebunden.
Doch nun beginnt sie zu erwachen!
Der Drache erwacht.
Und mit dem erwachten Drachen wächst die reale Hoffnung auf eine wirklich neue Welt.
Eine neue Welt, in der uns das Leben begeistert.
Eine neue Welt, in der wir selbst, jeder von uns, wieder Ausdruck der Urkraft des Lebens sein wird!



Werner Johannes Neuner, August 2014